



Allgemeines Seminar

Hinweise zur (Pädagogischen) Hausarbeit (für Seiteneinsteiger)

Die folgenden Hinweise geben Anregungen und Orientierungshilfen aus der Sicht des Allgemeinen Seminars. Fachspezifische Aspekte der Hausarbeit werden in den Fachseminaren behandelt.

Zielsetzung der Hausarbeit (Ausarbeitung einer Unterrichtsreihe)

„... Die Ausarbeitung soll Gelegenheit geben zu zeigen, dass in einer Unterrichtsreihe von drei oder vier Unterrichtsstunden über die Einzelstunde hinaus Unterricht unter kritischer Verwertung einschlägiger Literatur geplant, die Planung unterrichtspraktisch umgesetzt und die Ergebnisse ausgewertet werden können. Die Ausarbeitung soll daher weniger fremde Meinungen und theoretische Erörterungen als eigene durch die Praxis gewonnene Einsichten enthalten und begründen ...“ (LVO vom 17.7.2002 § 6.1)

Die Hausarbeit dokumentiert die Unterrichtsreihe in Planung, Durchführung und Evaluation. Wesentlich sind:

- eine argumentativ und alternativ angelegte Planung, die fachwissenschaftliche, fachdidaktische und allgemein-pädagogische Literatur angemessen berücksichtigt (allerdings nicht lediglich referiert),
- die Durchführung und Auswertung von Unterricht in einem zeitlichen und thematischen Abschnitt etwa in Form einer Unterrichtsreihe (keinesfalls eine additive Niederschrift einzelner Stunden).

Thema der Hausarbeit

- Das Thema wird von der Seiteneinsteigerin / dem Seiteneinsteiger im Einvernehmen mit der Fachleiterin/ dem Fachleiter vorgeschlagen und vom Seminarleiter festgesetzt (LVO § 6.2). Selbstständige Aufgabenstellung, Innovation und Originalität sind erwünscht.

- Das Thema sollte dreigliedrig formuliert sein:

Inhalt der Unterrichtsreihe - didaktischer/methodischer/pädagogischer Schwerpunkt (z.B. offene Lernformen, Differenzierungsformen, Projekt u.a.) - Lerngruppe

Beispiele:

Modellbildung als Lösestrategie - Eine Unterrichtsreihe unter Verwendung des Software Dynasys in einem Leistungskurs Mathematik der Jahrgangsstufe 12

Schriftgestaltung - Erkundung von Ausdrucksmöglichkeiten der Schrift durch formale Abwandlung der Linearantiqua
- Eine Unterrichtsreihe mit projektartigen Elementen in einer 8. Klasse

Aufbau der Arbeit

Die Arbeit hat entsprechend der Zielsetzung drei Schwerpunkte.

1. Planung

Ziel der Arbeit, Rechtfertigung und Relevanz des Themas, Abgrenzungen, Unterrichtsvoraussetzungen, ggf. Sachanalyse, didaktische Analyse, Begründung der methodischen Entscheidungen, logische Verbindungen der einzelnen Stunden, Planungsalternativen..., Skizze des geplanten Verlaufs

Der Akzent liegt auf der Planung der **Unterrichtseinheit**, nicht auf der Planung der Einzelstunden.

Die Planung kann revidiert werden, wenn während der Reihe Probleme auftreten, auf die reagiert werden muss. Die Änderungen können/sollen in der Niederschrift dokumentiert werden (ursprüngliche Planung, Abweichungen ...)

2. Durchführung

Abfolge und Zusammenhang der gehaltenen Unterrichtsstunden (Lernziele, Verlaufsplan, ggf. tabellarisch), notwendige Planungsänderungen, Entfaltung des didaktisch-methodischen Schwerpunkts, dabei detailliertere Darstellung wichtiger Phasen in Absprache mit dem Fachleiter. Die Darstellung soll die Stunden analysieren, nicht lediglich beschreiben.

3. Evaluation

Unterrichtsanalyse; Vergleich zwischen Planung und Durchführung; Evaluationsverfahren (Erfolgskontrolle mit Auswertung, ggf. Fragebogen, etc.); kritische Reflexion eigener Erfahrungen und Erkenntnisse; rückblickende Diskussion mit Alternativen. Grundsätzlich gilt:

- keine künstliche Selbstkritik. Aus frühzeitig erkannten Fehlern sollten schon im Verlauf der Reihe unterrichtliche Konsequenzen gezogen werden,
- Anregungen des Fachleiters/Fachlehrers nicht als eigene Gedanken ausgeben, sondern sich eigenständig damit auseinandersetzen.

4. Anhang

Der Anhang hat Beleg- und Dokumentationsfunktion. In der Benotung wird er nur insofern relevant, als er die Aussagen des Hauptteils belegt und Diskrepanzen zeigt. Im Anhang dürfen deshalb nur Materia-

lien (z. B. Arbeitsblätter, Tafelbilder, Tests, Protokolle, Klassenarbeiten ...) aufgenommen werden, die in der Reihe entstanden sind oder eingesetzt wurden.

Die Anlagen sollten sinnvoll und systematisch den Einzelstunden zugeordnet sein. Klassenarbeiten werden nur in einer exemplarischen Auswahl dokumentiert, Erwartungshorizont zur Arbeit und deren Ergebnis (Benotung, Klassenspiegel) müssen im Hauptteil der Arbeit wiedergegeben und erläutert werden. Fotos sollten in die Arbeit nur eingefügt werden, wenn sie aussagekräftig sind.

Modalitäten

1. Bearbeitungszeit (LVO § 6.3)

Sie beträgt zwei Monate nach offizieller Bekanntgabe des Themas (= Termin der Zulassung zur Prüfung). Eine Verlängerung (um maximal vier Wochen) ist nur in Ausnahmefällen durch das Landesprüfungsamt möglich. Die Verlängerung muss dann schriftlich über das Seminar beantragt werden:

„Die Prüfungsunfähigkeit muss unverzüglich nachgewiesen werden. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung/ Dienstunfähigkeitsbescheinigung reicht für die Entscheidung über die Prüfungsunfähigkeit nicht aus. ... Das Landesprüfungsamt kann die Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses verlangen.“ (Schreiben des MBWW vom 14.6.1999)

Bei Überschreiten der Verlängerungsdauer von vier Wochen muss ein neues Thema gestellt werden.

2. Umfang der Arbeit

Als Richtwert gilt eine Unterrichtsreihe von 3 bis 4 Stunden; die Seitenzahl sollte 20 -30 Seiten (ohne Anhang) nicht überschreiten. Werden aus einer längeren Sequenz einzelne Stunden, die nicht immer nach demselben Muster ablaufen, ausgewählt, so soll diese Auswahl begründet werden. Dazwischen liegende Stunden können im Überblick skizziert werden.

3. Form der Hausarbeit und Anzahl der Exemplare (LVO § 6.3)

Geben Sie drei gebundene Exemplare ab. Nicht immer wird der Dokumentationsteil in allen Exemplaren identisch sein können (z.B. bei Kopien von farbigen Originalen – um die Kosten zu reduzieren verzichten Sie auf Farbkopien). Bitte in diesem Fall ein Exemplar bei der Abgabe als „Original“ kennzeichnen (Stempel im Sekretariat).

4. Rolle der Fachleiterin/ des Fachleiters während der schriftlichen Prüfung

Die Hausarbeit ist Prüfungsteil und dementsprechend nicht Gegenstand von Beratung. Aus diesem Grunde finden im Rahmen der Unterrichtsreihe keine Lehrproben statt. In der Regel besucht der Fachleiter Unterrichtsstunden, jedoch ohne Beratung.

5. Quellen und Hilfsmittel (LVO § 6.4)

- Bei Quellenangaben, Zitaten und Fußnoten ist die für wissenschaftliche Arbeiten übliche Zitiertechnik anzuwenden. (vgl. Merkblatt Bibliografierhinweise)
- Am Schluss der Arbeit ist folgende „Versicherung“ als letztes Blatt einzubinden und zu unterschreiben: *„Hiermit erkläre ich, dass ich diese Arbeit selbstständig und nur mit Hilfe der angegebenen Literatur angefertigt habe.“*
- Wenn Sie mit der Ausleihe und der wissenschaftlichen Verwendung Ihrer Arbeit einverstanden sind, ergänzen und unterschreiben Sie folgenden Passus: *„Mit der Ausleihe und mit der Verwendung von Zitaten zu wissenschaftlichen Zwecken bin ich einverstanden.“*

6. Abgabemodalitäten werden im Allgemeinen Seminar besprochen.

Beurteilung (LVO § 6.5-7)

Die Hausarbeit wird von zwei Fachleitern beurteilt. Jede Beurteilung schließt mit einem Notenvorschlag ab, auf deren Grundlage setzt der Seminarleiter die Note für die Hausarbeit fest.

Folgende Kriterien finden bei der Beurteilung besondere Beachtung:

- Fachliche Korrektheit, pädagogische, didaktische und methodische Leistungen
- Eigenständigkeit und Ideenvielfalt
- Konkretheit und Übertragbarkeit der Ausführungen
- Schlüssigkeit und Interdependenz der einzelnen Aspekte
- Überprüfbarkeit von Aussagen und Ergebnissen
- Reflexionsniveau und Vielschichtigkeit der Argumentation
- Korrektheit der Sprache und Klarheit der äußeren Form.

Jede Arbeit wird nach ihrer Qualität, nicht nach ihrem Umfang beurteilt. Besonders gewürdigt wird die Fähigkeit, das eigene Konzept argumentativ darzustellen, es kritisch zu beurteilen und Alternativen zu entwickeln.

Abschließender Rat

Gehen Sie mit Ressourcen schonend (Zeit-, Arbeits-, Materialaufwand, Kosten, ...) um, damit Aufwand und Ertrag in einem rechten Verhältnis zueinander stehen. Strengen Sie sich an, aber überfordern Sie sich bitte nicht und gehen Sie die Hausarbeit mit dem passenden Könnensbewusstsein an.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.